

## **Bericht des Sportwartes Leichtathletik Alzey-Worms zum Kreistag am 19.11.2011 in Westhofen**

Auch ich darf euch von meiner Seite zu Beginn nochmals herzlich begrüßen, liebe Leichtathletikfreunde. Am Ende dieser Leichtathletikseason, in der international die Weltmeisterschaft im südkoreanischen Daegu im Mittelpunkt stand, möchte ich einen Rückblick auf die Veranstaltungen unseres Leichtathletik-Kreises Alzey-Worms in 2011 werfen und einige hervorragende Leistungen unserer Athleten nennen.

Den Beginn der Kreisveranstaltungen bildeten wie auch in den letzten Jahren die Kreis-Crossmeisterschaften, welche auch in diesem Jahr am letzten März-Wochenende in Flonheim-Uffhofen stattfanden. Es erübrigt sich fast zu berichten, dass die Veranstaltung wie bereits in den Vorjahren, wieder sehr gut von der TSG Flonheim unter der Leitung von Willy Rech durchgeführt wurde, so dass die Athleten gute Streckenbedingungen bei auch guten äußeren Bedingungen vorfanden. Bei den Teilnehmerzahlen gibt es einen leichten positiven Trend zu notieren, es gingen in diesem Jahr 133 Athleten und Athletinnen gegenüber 113 im letzten Jahr an den Start. Dieser Zuwachs kommt hauptsächlich aus dem Schülerbereich, hier stabilisierte sich die Zahl nach 38 Startern im letzten Jahr wieder auf 52. Bei den Schülerinnen ist die Teilnehmerzahl seit einigen Jahren konstant zwischen 50 und 60 Teilnehmerinnen und konnte dieses Jahr sogar erstmals seit 5 Jahren mit 61 wieder die 60er Marke knacken.

Die zweite Etappe der Kreiswettkämpfe fand dann bereits eine Woche nach den Crossmeisterschaften mit dem Kreis-Werfertag in Saulheim statt. Bei guten Bedingungen nahm die Beteiligung zum sechsten Mal in Folge seit 2006 eine positive Entwicklung und es konnten 225 Starts ggü. 202 im letzten Jahr verzeichnet werden. Diese Zahl bedeutet auch die beste Beteiligung bei einem Kreiswerfertag seit 2001. Der Zuwachs im Vergleich zum letzten Jahr kommt bei dieser Veranstaltung ausschließlich aus dem Schülerinnenbereich, hier gingen 110 anstatt 86 Athletinnen an den Start. Überbewerten darf man diese Zahlen jedoch nicht, da wir bei dieser Veranstaltung immer wieder von Startern anderer Kreisverbände profitieren. Ein Dank geht wie in den letzten Jahren auch an dieser Stelle wieder an den Ausrichter TuS Saulheim unter der Leitung von Gaby Schweikard für eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung.

Den Staffelstab und somit die Verantwortung für die dritte Kreisveranstaltung übernahm dann die SG Spiesheim, die nach der Premiere im Jahr 2008 auch in diesem Jahr wieder die Ausrichtung der Kreis-Mehrkampfmeisterschaften übernahm. Eine unter der Leitung von Karl-Heinz Müller bestens vorbereitete Wettkampfanlage bot den Athleten und Athletinnen gute Bedingungen und den Rahmen für neue Bestleistungen. Die Teilnehmerzahlen entwickelten sich auch bei dieser Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr positiv von 141 auf 153 Teilnehmer - wenn man nur die Schüler betrachtet von 128 auf 141. Die Steigerungen kommen auch hier aus dem Schülerinnenbereich, wohingegen bei den Schülern etwas weniger Nachwuchs an den Start ging. Starke Schwankungen in den einzelnen Altersklassen gab es positive wie negative, bei den W8 gingen leider nur noch 4 Teilnehmerinnen an den Start ggü. 10 im letzten Jahr, bei den W13 im Gegensatz dazu stieg die Zahl von 4 auf 17

Teilnehmerinnen. Insgesamt jedoch ist die Entwicklung der letzten Jahre gerade bei den 8/9 jährigen rückläufig, was natürlich bedenklich ist. Deshalb kann ich nur immer wieder bitten gerade diesen Mehrkampf mit den jüngsten Athleten und Athletinnen zu besuchen und Sie Wettkampfluft schnuppern zu lassen. Erwähnen muss ich im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung leider auch die Kampfrichtersituation, die an diesem Tag schlichtweg katastrophal war, um es ganz deutlich zu sagen. Normalerweise hätte die Veranstaltung eigentlich abgesagt werden müssen und es ist nur vielen Trainern, Betreuern und Helfern sowie dem Geschick unseres Wettkampfwartes Stefan Busch zu verdanken, dass diese Veranstaltung dann doch in einem vernünftigen Rahmen durchgeführt werden konnte. Vielen Dank hierfür nochmals allen Beteiligten. Als Konsequenz dieser Entwicklung werden die Kreismehrkampfmeisterschaften 2012 gemeinsam mit den Meisterschaften des Kreises Mainz-Bingen in Hechtsheim durchgeführt, selbstverständlich mit getrennter Wertung.

Reaktiviert und wieder ins Wettkampfprogramm aufgenommen haben wir seit einigen Jahren die Kreis-Langstaffelmeisterschaften, welche erneut integriert in das Westhofener Abendsportfest stattfanden. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Claudia Ernst-Offermann und die TG Westhofen für die reibungslose Durchführung dieser Veranstaltung, bei der es mit 72 Teilnehmern und 24 Staffeln eine deutliche Steigerung gegenüber 14 Staffeln im Jahr zuvor gab.

Auf zu neuen Ufern oder besser gesagt „Hochsprung unter den Augen Martin Luthers“ hieß es dann nach den Sommerferien, denn die Hochsprungwettbewerbe wurden kurzfristig aus den Kreismeisterschaften der Schüler ausgelagert und fanden im Rahmen des Sporterlebnistages auf dem Lutherplatz inmitten von Worms statt mit einem zusätzlichen Einladungswettkampf der Männer. Bei wunderbaren Bedingungen war diese Veranstaltung das Highlight des Sporterlebnistages und eine echte Werbung für unsere Sportart. Auch für das Jahr 2012 sind wir bereits in Gesprächen für eine Wiederholung um diese Veranstaltung fortzusetzen.

Den Schlusspunkt unter die Leichtathletikveranstaltungen des Kreises setzten schließlich die Kreis-Einzelmeisterschaften, welche am vorletzten August-Wochenende bei fast schon zu heißen Bedingungen in Saulheim stattfanden. Bestens vorbereitet vom TuS Saulheim unter der Regie von Gaby Schweikard gab es einige sehr gute Leistungen zu notieren.

Die Teilnehmerzahlen zeigen im Vergleich zum letzten Jahr einen leichten Trend nach unten, dieses Jahr gab es 526 Starts im Vergleich zu 543 Starts im letzten Jahr, die Hochsprungteilnehmer bereits eingerechnet. Wenn man jedoch bedenkt, dass bei einem Hochsprung innerhalb der Veranstaltung etwas mehr Teilnehmer gestartet wären, bewegen wir uns auf Vorjahresniveau. Die einzelnen Altersklassen betrachtet, gibt es doch wieder deutliche Schwankungen, bei den Jungs stechen gerade die Klassen M13 und M14 ins Auge, so gab es bei den M13 eine sehr positive Entwicklung von 13 auf 35 Starts, bei den M14 dagegen sank die Zahl von 38 Starts im letzten Jahr auf nur noch 6 Starts dieses Mal. Ähnlich sieht es bei den Schülerinnen aus, auch hier gibt es Licht und Schatten, wenn auch auf etwas stabilerem Niveau. Erfreulich hier die Klasse W9, bei der die Starts regelrecht explodierten von 31

auf 79 Starts in diesem Jahr. Bei den W12ern hingegen sanken die Starts von 72 auf 46 dieses Mal. Alles in allem haben sich die Teilnehmerzahlen bei dieser Veranstaltung seit dem Tiefpunkt im Jahr 2008 mit nur 467 Starts wieder deutlich über 500 stabilisiert, sind jedoch weit entfernt von Zahlen nah an der 800, wie wir Sie noch 2005 hatten. Hier gilt es für uns als Kreis und für euch als Vereine weiterhin dafür zu sorgen, dass uns der Nachwuchs von unten nicht ausgeht.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an alle ausrichtenden Vereine unserer Wettkämpfe sowie an alle Kampfrichter und Helfer, die es auch dieses Jahr wieder ermöglicht haben, die Wettkämpfe durchzuführen.

Nach diesem Rückblick auf die Veranstaltungen komme ich nun traditionsgemäß zu den Athletinnen und Athleten unseres Kreises. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele Sportler, die über die Kreis- und Landesgrenzen mit guten Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. In diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben soll auch die Kadersituation, für nächstes Jahr sind mit Thomas Schmidt (SG Spiesheim, Alexander Weber (Tus Saulheim), Pascal Zimmer (TuS Bornheim), Fabienne Lindinger und Nicolas Läßle von der TG Worms sowie Nicole Krämer und Viktoria Lauth aus Wahlheim insgesamt 7 Athleten nominiert, was die tolle Nachwuchsarbeit in den Vereinen belegt.

Bei den Leistungen unserer Athleten möchte ich mit den Teilnehmern unseres Kreises an Deutschen Meisterschaften im Schülerbereich beginnen. Es gab zwar keinen der unter die ersten Acht kam, jedoch ist die Teilnahme von Fabienne Lindinger (TG Worms), Nicole Krämer (LG Wahlheim-Esselborn) und Alexander Weber (TuS Saulheim) bei den Deutschen Schüler-MK-Meisterschaften sicher eine Erwähnung wert, denn alle zeigten gute Leistungen und platzierten sich im Mittelfeld.

Bei den rheinland-pfälzischen Titelkämpfen gab es zwar keine sechs Rheinland-Pfalz Titel wie im letzten Jahr zu bejubeln, jedoch sorgten Fabienne Lindinger mit Ihrem Sieg über 80m Hürden der W14, Maurice Knecht mit Platz 1 im Hochsprung der M14 sowie die A-Schüler Staffel der Stg Worms-Saulheim-Bornheim mit Ihrem Sieg über 4x100m dafür, dass sich unser Kreis wieder positiv präsentieren konnte. Zudem gab es so viele Treppchen Platzierungen wie schon lange nicht mehr, was zeigt, dass ihr als Vereine gemeinsam mit den Athleten auf dem richtigen Weg seid

Neben dem erfolgreichen Nachwuchs verfügt unser Kreis seit Jahren auch über tolle Athleten im Aktiven- und Seniorenbereich, welche auch 2011 in vielen Ergebnislisten vorne zu finden waren.

Hier sind in diesem Jahr drei Vereine zu nennen, nämlich die TG Worms, der TV Alzey und der TV Abenheim, was jedoch nicht heißt, dass alle anderen untätig waren, nur würde es den Rahmen sprengen auch die hervorragenden Ergebnisse dieser Athleten zu nennen.

Beginnen möchte ich mit einer Athletin der TG Worms, die nicht nur unermüdlich unseren Nachwuchs fördert, sondern auch noch die Zeit findet, selbst aktiv zu sein und auch in diesem Jahr mit dem

Deutschen Meistertitel im Weitsprung der W55 wieder einen tollen Erfolg feiern konnte. Die Experten unter euch wissen es natürlich bereits, gemeint ist Silvia Bloedorn, die zudem auch über die 100m mit Platz vier bei den Deutschen Meisterschaften sowie bei Ihrem Süddeutschen Mehrkampfmeistertitel ganz vorne zu finden war. Eine weitere Athletin der TG Worms, die bei den Deutschen Meisterschaften auf sich aufmerksam machen konnte, ist Susanne Decker. Susanne belegte in der Klasse W35 den dritten Platz im Weitsprung.

Werfen wir nun einen Blick auf den zweiten Verein, den TV Alzey. Hier findet man beim Blick in die Ergebnislisten Jahr für Jahr die altbekannten Namen, die immer wieder die Konkurrenz aufmischen.

Auch international war die Alzeyer Wurftruppe wieder am Start in 2011 und konnte bei den Hallen-Senioren-Europameisterschaften im belgischen Gent überzeugen. Allen voran zu finden war hier wieder mal unser Lutz Caspers, der neben der Silbermedaille im Gewichtwurf der M65 auch noch zweimal Bronze im Hammerwurf und im Kugelstoßen mit nach Hause brachte und im Diskus den achten Platz belegte. Neben Lutz war mit Lothar Koch in der Klasse M35 ein weiterer Alzeyer am Start, Lothar belegte in seinem Kugelstoßwettbewerb einen hervorragenden sechsten Platz.

Gehen wir nun weiter zu den Deutschen Meisterschaften, bei denen die Alzeyer Werfer traditionell auf den vorderen Plätzen in den Ergebnislisten zu finden sind. Ganz nach vorne schaffte es dieses Jahr Lothar Koch, er siegte im Wurf-5-Kampf der Klasse M40 und belegte desweiteren Platz drei im Kugelstoßen bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Mit zweimal Silber im Hammerwurf, einmal in der Halle und einmal im Freien sowie Platz vier im Diskus in der Halle und Platz fünf im Kugelstoßen bei der Freiluft DM war auch Lutz Caspers hier wieder vertreten. Ebenfalls über eine Silbermedaille im Diskus seiner Klasse M55 konnte sich Karl-Herbert Müller freuen.

Den Abschluss bei den Athleten des TV Alzey bilden in meiner Nennung zwei Damen, die seit Jahren immer wieder mit guten Leistungen und Platzierungen auf sich aufmerksam machen, nämlich Kristina Telge und Karin Krippeit. Kristina belegte bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der W40 Platz vier im Kugelstoßen und Karin wurde Dritte im 3-Kampf der W50 bei den Süddt. Meisterschaften.

Neben Worms und Alzey war wie schon erwähnt auch der TV Abenheim vertreten, durch Claudia Ernst-Offermann. Claudia ging bei der Senioren-Hallen EM in Gent an den Start und kehrte hier mit einem guten 10. Platz im Hammerwurf der W45 zurück.

Wir als Kreisvorstand gratulieren all diesen Athletinnen und Athleten von dieser Stelle nochmals herzlich zu den gezeigten Leistungen. Viele von euch sind nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz für die Leichtathletik aktiv und fördern unseren Nachwuchs. Hierfür vielen Dank.

Bevor ich gleich zum Ende meines Berichtes komme, möchte ich noch kurz auf die Nachwuchsförderung unserer A- und B-Schüler kommen, wir haben nach der Premiere in der letzten Saison auch in der Wintersaison 2010/2011 Jahr wieder 14-tägig ein Stützpunktraining in Worms und Alzey durchgeführt. Höhepunkt war hier sicher der Besuch von Anne Möllinger, eine unserer besten deutschen Sprinterinnen, die mit den Jugendlichen einen Sprintkraftzirkel durchführte und am Ende noch viele Fragen und natürlich die Autogrammwünsche der Athleten erfüllte. Es konnten im Schnitt wieder ca. 15 Schülerinnen und Schüler begrüßt werden, die immer von zwei Übungsleitern trainiert wurden. Bedanken darf ich mich hierfür bei Silvia Kübler, Silvia Bloedorn, Arno Schröder, Dieter Krämer, Felix Gerbig, Heinz-Günter Zimmer und Sergej Kraft für die tatkräftige Unterstützung. Auch in diesem Winter ist wieder geplant ein Stützpunktraining durchzuführen, wir sind gerade dabei die Termine in den Hallen abzuklären.

Wie gewohnt möchte ich zum Abschluss ein kurzes Fazit dieses Leichtathletikjahres 2011 ziehen. Es ist festzuhalten, dass es für den Kreis ein durchaus positives Jahr war, wenn man sich die Wettkampfbeteiligung anschaut. Auch die Leistungsentwicklung unserer Athleten zeigt hier einen Aufwärtstrend, den es gilt auf noch breitere Füße zu stellen.

Besorgniserregend bleibt weiterhin unsere Kampfrichtersituation, in der wir stärker denn je die Unterstützung aus euren Vereinen benötigen, hierzu jedoch später mehr. Ein Anliegen ist mir auch weiterhin die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, wir müssen hier gemeinsam noch mehr Werbung für unsere tolle Sportart machen. Ich kann hier nur alle motivieren ähnliche Wege zu gehen, wie wir es mit dem Hochsprung auf dem Lutherplatz gemacht haben, ich denke dies ist der richtige Ansatz. Nur so schaffen wir es, dass die lokale Leichtathletik in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen wird und so auch für den Nachwuchs wieder attraktiver wird, denn ich glaube die Leichtathletik braucht sich vor keiner anderen Sportart zu verstecken.

Erfreulich ist weiterhin das Engagement unserer Betreuer, Trainer und Übungsleiter, die Ihre Begeisterung an die Athleten weitergeben und dafür sorgen, dass sich der Leichtathletik-Nachwuchs im Kreis Alzey-Worms positiv entwickelt.

Zu guter Letzt darf ich mich bei allen Übungsleitern, aber natürlich auch nochmals bei allen Helfern, Kampfrichtern, Eltern und Betreuern bedanken, die das ganze Jahr über da waren, wo Sie gebraucht wurden. Bedanken darf ich mich auch in diesem Jahr vor allem bei Susanne Balz und Bernd Mang für die hervorragende Organisation des Wettkampfbüros bei unseren Veranstaltungen sowie beim gesamten Kreisvorstand für die wieder mal gute Zusammenarbeit, die wir natürlich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wollen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.